



Zur Sache

Der Betriebsrat informiert – Mercedes-Benz Werk Berlin

Berlin 18. Oktober 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

**PROJEKT
ZUKUNFT**

am Montag hat der Vorstand erste Schritte zur Bildung von rechtlich selbstständigen Einheiten bekanntgegeben. Während der letzten Wochen haben wir als Arbeitnehmervertreter dazu Gespräche mit der Unternehmensseite geführt. Hierbei ging es uns vor allem darum, dass euch bei einer möglichen Umstrukturierung kein Nachteil entsteht. Wir haben der Unternehmensleitung

deshalb von Anfang an gesagt, dass eine neue Struktur nur dann Sinn macht, wenn sie die Zukunft des Unternehmens und damit der Belegschaft sichert.

Wir Arbeitnehmervertreter haben Fakten geschaffen. Ganz im Sinne: Vertrauen ist gut – eine Vereinbarung ist besser.

Auf Folgendes haben wir uns mit der Unternehmensleitung bei einer Umstrukturierung geeinigt:

- Verlängerung der Zusi bis 2030
- Mitsprachemöglichkeit bei Eigen- und Fremdbezug in sogenannten ‚Investitionsausschüssen‘
- Investitionszusagen in die deutschen Standorte in Höhe von 35 Mrd. € in den nächsten 7 Jahren
- Sitz der beiden neuen Sparten-AGs bleibt in Deutschland
- Einheitliche und gemeinsame Ergebnisbeteiligung – bis 2025 weiter so berechnet wie in den letzten Jahren
- Sicherung der Altersversorgung: Sie wird zu 90 % bis Ende 2019 ausfinanziert (Investition in Höhe von ca. 3 Mrd. €)
- Sicherung der tariflichen Ansprüche und Regelungen
- Sicherung der betriebsverfassungsrechtlichen Ansprüche und Regelungen

BESSER INFORMIERT!

EINFACH
IG METALL

Informationsveranstaltung Do. 26.10.2017

Betriebsrestaurant Bau 31, 13:00 bis 14:00 Uhr

Frank Deiß Leiter Produktion Powertrain

Michael Rahmel Betriebsrat



“ Liebe Kolleginnen und Kollegen,
eine Umstrukturierung des Unternehmens macht nur
dann Sinn, wenn die deutschen Standorte und somit
auch die Beschäftigung dadurch abgesichert sind.

Auch wenn bislang weder Vorstand, Aufsichtsrat noch
die Hauptversammlung eine endgültige Entscheidung
zur Umsetzung der neuen Struktur getroffen haben,
sorgt unser Eckpunktepapier des Gesamtbetriebsrats
für die Sicherheit der Belegschaft.



Mit diesem Ansatz sind laut Unternehmensseite NICHT verbunden:

- **KEINE KOSTENEINSPARUNGEN !**
- **KEIN PERSONALABBAU !**
- **KEIN VERKAUF VON GESCHÄFTSFELDERN !**
- **KEINE STANDORTDISKUSSIONEN !**



Mit freundlichen Grüßen
Betriebsrat



Michael Rahmel